



**inter.**

**research**



# **Tätigkeitsbericht 2017**

**Aktivitäten**

**Forschungsprojekte**

**Veranstaltungen**

**Publikationen**

## **Inhalt**

1. RÜCKBLICK.....	3
2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG UND AUSRICHTUNG DES INSTITUTS .....	3
3. ÜBERSICHT ÜBER DIE PROJEKTARBEIT IN 2017.....	6
4. AKTIVITÄTEN DER GESCHÄFTSSTELLE DES INSTITUTS.....	6
4.1 PROJEKTTAG DER WIRTSCHAFTSJUNIOREN „SCHÜLER ALS BOSSE“ .....	6
5. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM THEMENBEREICH „LERNEN MIT NEUEN MEDIEN“ .....	6
5.1 INTERNETBASIERTE LERN- UND BETREUUNGSANGEBOTE: „HANDS-ON LEARNING!“ UND „STUDY ABROAD“ .....	7
5.2 ON-LINE COACHING FÜR JUNGUNTERNEHMER/INNEN.....	8
5.3 CAPQI-COLLECTIVE AWARENESS PLATFORMS FOR QUALITY INTERNSHIPS .....	9
5.4 HOB- HOUSE OF BRAINS VIRTUAL LEARNING ENVIRONMENT .....	10
6. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM BEREICH INTERNATIONALE BILDUNGS- UND AUSTAUSCHPROGRAMME.....	10
6.1 STIPENDIENPROGRAMM ERASMUS PRAKTIKA .....	10
6.2 DAS NETZWERK FÜR JUNGUNTERNEHMER: OPEN-EYE 8 UND 9 .....	12
6.3 PROJEKTPRÄSENZ AUF FACEBOOK.....	14
7. WEITERE PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN .....	14
7.1 YOUNG ACADEMICS NETWORK (YAN) .....	14
7.2 PRAKTIKANTIN AM INSTITUT .....	14
7.3 VERANSTALTUNGEN .....	15
7.4 BEITRÄGE ZUR LEHRE .....	16
ANLAGENVERZEICHNIS .....	16
A. PRESSESPIEGEL.....	16
B. PUBLIKATIONEN .....	16

## 1. Rückblick

Im Vereinsjahr 2017 konnten dank der Stipendien- und Austauschprogramme Erasmus+ und Erasmus für Jungunternehmer wieder viele Studierende, Graduierte und Jungunternehmer einen Lernaufenthalt im Ausland absolvieren. Auch im Jahr 2017 konnte sich bei diversen internationalen Projektkonferenzen im Inland und Ausland das Institut mit seinen Projekten und Kompetenzen vorstellen und mit potenziellen Partnern in Verbindung bleiben. Die Mitgliederversammlung am 18. Dezember 2017 bot einen Jahresrückblick zum Jahr 2016 sowie 2017 und einen Ausblick auf das Vereinsjahr 2018. Die Versammlung beschloss Satzungsänderungen. Formulierungen zum Satzungszweck, zur Gemeinnützigkeit und zur Vereinsauflösung wurden an vereinsrechtliche Vorgaben angepasst. Eine Neuerung im Vereinsjahr 2017 war die Neugestaltung des Internetauftritts des Instituts ([www.inter-research.de](http://www.inter-research.de)), die vor allem aus technischen Gründen nötig wurde. Dort ist auch die aktuelle Fassung der Vereinsatzung abrufbar: [www.inter-research.de/pages/satzung.html](http://www.inter-research.de/pages/satzung.html)

## 2. Allgemeine Entwicklung und Ausrichtung des Instituts

Die Arbeit des Instituts basiert auf folgenden Grundsätzen:

### Interdisziplinarität

Interdisziplinäre Projekte fördern und durchführen – das ist ein Grundgedanke des Instituts inter.research e.V. Auch in der Geschäftsstelle selbst arbeiten MitarbeiterInnen aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zusammen. So treffen hier beispielsweise Öcotrophologen auf Kulturwissenschaftler und Informatiker auf Sozialpädagogen. Dies ermöglicht es dem Verein, bei der Umsetzung seiner Projekte verschiedene Ansätze und Denkweisen zu verbinden und so einen Erfahrungsaustausch über die Grenzen der verschiedenen Wissenschaftsgebiete hinaus zu realisieren.

### Internationalität

Internationale Kooperationen und Projekte bilden im Institut einen Kernbereich der Arbeit. Daher wird von unseren MitarbeiterInnen eine hohe interkulturelle Kompetenz gefordert. Das Institut inter.research Institut für interdisziplinäre Forschung e.V. fördert in seiner Arbeit problemorientiertes Denken in multidisziplinären Zusammenhängen und interkulturelle Kompetenzen, beispielsweise in den Kursangeboten der Online-Akademie. Strategien und Materialien, die das interkulturelle Lernen erleichtern, werden sowohl in den Arbeitsalltag des Instituts als auch in seine Projekte langfristig und nachhaltig integriert. Die hierfür entwickelten Strategien sind immer auch fachbereichsübergreifend anwendbar.

### Intermedialität

Die Vermittlung von Medienkompetenz spielt in der aktuellen Gesellschaftsdiskussion um die so genannte "Wissensgesellschaft" und das Internetzeitalter eine herausragende Rolle. Deshalb möchte der Verein eine Vorreiterrolle einnehmen, wenn es um die Vermittlung von Lerninhalten mit Hilfe neuer Medien geht. Hierfür forscht das Institut beispielsweise auf dem Gebiet des E-Learnings und entwickelt kreative Projekte, um Lernmethoden durch den Einsatz digitaler Medien effektiver zu gestalten.

**Interdisziplinarität, Internationalität und Intermedialität** sind in den achtzehn Jahren Vereinsgeschichte zum Innovations-Motor in den thematischen Kernbereichen der Vereinsarbeit geworden.

### Diese Kernbereiche umfassen im Einzelnen:

#### Lernen mit neuen Medien

Erfolgreiche Arbeit entsteht in diesem Bereich durch die Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Fachgebiete. Das Institut kann dabei auf ein breites Portfolio an interdisziplinären Projekterfahrungen in den Lernfeldern Fremdsprachen, interkulturelle Bildung und Kommunikation zurückgreifen. Das Hauptforschungsinteresse des Instituts gilt der Förderung neuer Lernkulturen und des kooperativen Lernens mit Unterstützung neuer Medien. Kreative didaktische Szenarien wie z. B. "Online-Coachings" und Ansätze des „spielerischen Lernens“ sind für uns der Kern von E-Learning Entwicklungen. In 2017 wurde der Online-Kurs „Hands-on-Learning!“ hinsichtlich des Feedbackmoduls, in dem Erasmus-Geförderte ihre Erfahrungsberichte und Feedback zum Kurs virtuell einreichen, optimiert. Darüberhinaus ist das Institut in Projekten wie *House of Brains* oder *Collective Awareness Platforms for Quality Internships* als technisch-methodischer Ansprechpartner aktiv und setzt E-Learning-Angebote im Rahmen der EU-Projekte um.

#### Bildungs- und Austauschprogramme

Um in einem globalen Umfeld zu bestehen, sind internationale Kontakte sowohl im Bildungs- als auch im Forschungsbereich eine grundlegende Voraussetzung. Die Entwicklung und Förderung des Verständnisses unterschiedlicher Kulturen füreinander hilft Konflikte zu vermeiden und interkulturelle Sensibilität zu fördern. Der Verein inter.research e.V. unterstützt aus diesem Grund internationale Bildungs- und Austauschprogramme. Beispielhaft ist hier das Programm Erasmus-Praktika (Stipendienprogramm der Europäischen Union), das in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda im „Netzwerk für EU-Praktika“ seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Ein weiteres Aushängeschild des Instituts ist das europäische Programm „Erasmus für Jungunternehmer“, in welches das Institut seit 2009 durch die OPEN-EYE-Projekte involviert ist. OPEN-EYE fördert den Aufbau europäischer Geschäftsbeziehungen zwischen Jungunternehmer/innen und bereits erfahrenen Unternehmer/innen.

### Anwenderfreundliche Technologien für die Informationsgesellschaft

Informations- und Kommunikationstechnologien prägen unser Arbeitsleben und unseren Alltag. Wir setzen uns dafür ein, AnwenderInnen als Fokus- und Ausgangspunkt für technologische Entwicklungen zu betrachten und die Arbeit mit technischen Geräten so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten. Ein Beispiel für die Umsetzung unserer Ansprüche ist das Projekt „House of Brains“, in dem das Institut zusammen mit Partnern aus verschiedenen europäischen Ländern einen On-line-Kurs entwickelt hat, der auch durch mobile Endgeräte zugänglich ist. Im Projekt Collective Awareness Platforms for Quality Internships (CAPQI) wurde zum Beispiel die Portfolio Plattform Mahara getestet (und die Notwendigkeit einer starken Vereinfachung der Nutzerführung festgestellt) und auch die Nutzerfreundlichkeit der Angebote zur Kompetenzreflexion im Kurs Hands-on Learning pilothaft weiterentwickelt.

Das Institut führt im Rahmen seiner Projekte systematisch Nutzertests durch. Durch das Beobachten und Dokumentieren der Benutzung von Software durch typische AnwenderInnen können Stärken und Schwächen bezüglich der Nutzerfreundlichkeit und Akzeptanz identifiziert werden. Um den Internetauftritt des Instituts ([www.inter-research.de](http://www.inter-research.de)) noch anwenderfreundlicher zu gestalten, wurde diese Webseite modernisiert und überarbeitet.

### Zielgruppen

Die Arbeit des Vereins richtet sich generell an verschiedene Zielgruppen: **Studierende** und **Graduierte** sowie **Existenzgründer** gehören zur Hauptzielgruppe für die Bildungs- und Austauschprogramme. Das Institut richtet sich des Weiteren aber auch an die allgemeine **Öffentlichkeit**, die von den Projekten profitieren kann und soll. Der Verein sieht sich als Schnittstelle zwischen **Wissenschaft**, **Öffentlichkeit** sowie der **Wirtschaft** in Hessen und Europa.

Folgende **Ziele** hat sich der Verein gesetzt:

- Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit durch Veranstaltungen, Seminare und Publikationen des Instituts
- Förderung von interkultureller Kompetenz und internationaler Verständigung durch die Organisation und Unterstützung internationaler Bildungsprojekte
- Förderung der Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Fachgebiete in Forschungs- und Entwicklungsprojekten

### 3. Übersicht über die Projektarbeit in 2017

<b>Ausbau und Weiterführung von Projekten / Maßnahmen:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendienprogramm Erasmus-Praktika (gefördert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Kommission)</li> <li>• Hands-on Learning! – Online-Akademie</li> <li>• Open-EYE (gefördert durch das Programm Erasmus für Jungunternehmer der Europäischen Kommission)</li> <li>• CAPQI- Collective Awareness Platforms for Quality Internships (Entwicklung eines Online-Ratings für internationale Praktika, Erstellung von Qualitätskriterien und Qualitätslabels für Praktikumsgeber und Trainingsmöglichkeiten für Praktikanten, gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union)</li> </ul>
<b>Abgeschlossene Projekte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• HoB House of Brains (Entwicklung eines On-line Training von Schlüsselkompetenzen, gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union)</li> </ul>

### 4. Aktivitäten der Geschäftsstelle des Instituts

#### 4.1 Projekttag der Wirtschaftsjunioren „Schüler als Bosse“



Bereits zum achten Mal waren im Institut zwei Schülerinnen zu Gast, die am Projekttag der Wirtschaftsjunioren „Schüler als Bosse“ Einblick in den Alltag des Leiters des Bereichs Internationale Mobilitätsprogramme und Direktor der On-line Akademie Thomas Berger erhielten. Felicitas Fischer der Oberstufe der Marienschule Fulda und Sherin Plüschke der Oberstufe der Wigbertschule Fulda, durften Thomas Berger am 16. November und weiteren Angestellten bei der Arbeit über die Schulter schauen. Thomas Berger unterstützte darüber hinaus als Mitglied der Wirtschaftsjunioren die Organisation des Projekttags.

### 5. Projekte und Aktivitäten im Themenbereich „Lernen mit Neuen Medien“

Der interkulturelle Online-Kurs „Hands-on Learning – Prepare yourself for an intercultural workplace“ für Erasmus-Studierende des Konsortiums der Hochschule Fulda ist zum festen Bestandteil des Erasmus-Programms geworden. Studierende der Universität Gießen und des RheinAhrCampus Remagen/ Hochschule Koblenz, die nicht über das Konsortium gefördert werden, konnten gegen eine

Gebühr an dem Online-Kurs teilnehmen, sowohl vor, während und nach ihrem Auslandspraktikum. Zu bearbeiten sind fünf von elf Modulen, um interkulturelle, unternehmerische und bürgerschaftliche Kompetenzen zu trainieren. Das Lernmodul zum Training bürgerschaftlicher Beteiligung in Europa wurde im Jahr 2017 auf Basis der Auswertung des Feedbacks der Nutzer aus vergangenen Kursen überarbeitet und kompakter gestaltet.

### 5.1 Internetbasierte Lern- und Betreuungsangebote: „Hands-on Learning!“ und „Study Abroad“

Das Institut konnte auch im Jahr 2017 mit seiner intensiven Betreuung und mehreren Online-Tutoren rund 170 Studierende und Graduierte im Laufe des Auslandspraktikums im europäischen Ausland durch das interkulturelle Online-Training betreuen. Im Kurs „Hands-on Learning! Prepare yourself for an intercultural workplace“ liegt der Fokus auf interkulturellen Schlüsselsituationen am Arbeitsplatz im Ausland. Die Kurse werden ausschließlich online angeboten und vor und während des Auslandsaufenthaltes durchgeführt, damit die Studierenden aktuelle Erfahrungen aus ihrem Arbeitsumfeld einbringen können. Inhalte, Layout und technische Abläufe in der Lernumgebung werden regelmäßig optimiert. Neben dem Online-Training für studentische Praktikanten im europäischen Ausland stellte das Institut bis April 2017 seine Online-Plattform auch für den interkulturellen Online-Kurs „Study Abroad“ zur Verfügung, der Studierende der Hochschule Fulda auf das Auslandssemester in Europa vorbereitet. Das Institut ist bei technischen Fragen zum „Study Abroad“-Kurs Ansprechpartner für die Hochschule Fulda.



Auch 2017 wurde die interaktive Lernplattform „Moodle“ genutzt. In regelmäßigen Abständen kümmern sich die IT-Spezialisten Marcus Fessler und Melvin Gerland beziehungsweise Akram Khatoun

um eine zeitgemäße Gestaltung der Onlineumgebung sowie der Kursmodule. Die Zahl der Anmeldungen ist weiterhin dank der Zahl der Erasmus-Teilnehmer und der Nachfrage externer Teilnehmer hoch. Das Feedbackmodul, in der Teilnehmer ihren Erfahrungsbericht hochladen und Feedback zum Kurs geben, wurde optimiert.

**Your Feedback**

News Forum

Please answer the Feedback Questionnaires below, the one about our Hands-on-Learning course, the other about your host enterprise. Feel free to provide as many details as possible. You can do this in parallel to the two last moderated modules.

**Feedback about the online course**

Dear participants,

you have now come to the end of our online course. Thank you for your active participation in the various modules! We believe that the different exercises, discussions and suggestions help you to manage your time abroad easier and to be more conscious of the differences in other cultures and the challenging situations at the workplace. Try to have a last look at your competence pass again: What competences have you achieved? How have you developed? Think about in how far the competence can help you in your further career! i.e. Are you more aware of your management and organizational skills now?

In order to help us to improve our course further, please provide some feedback by answering the feedback questionnaire about the online course.

Thank you very much in advance!

Your inter.research Team

Give us your feedback about the course by clicking on the link below:

**Feedback Questionnaire about the Online Course**

**Your internship field report**

**Requirement for the Erasmus grant**

In the following questions you will be asked to reflect upon your experience as a trainee abroad. Your answers will be a good source of information for other students who are considering going to the same city, country or enterprise. As a key piece of advice for them, it is very important they are as clear as possible.

- Pay attention to your grammar and spelling

Darüber hinaus wurden Erfahrungen aus der Kursentwicklung im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags an die Hochschule Aschaffenburg weitergegeben.

## 5.2 On-line Coaching für Jungunternehmer/innen

Das Online Coaching für Jungunternehmer wurde auch in 2017 kontinuierlich weiterentwickelt. Schwerpunkt im Jahr 2017 war die Integration eines „Investor Readiness Check“ - dabei wurden auf der Plattform Werkzeuge bereitgestellt, die von den Projektpartnern des Konsortiums OPEN-EYE entwickelt wurden und die Jungunternehmer dabei unterstützen ihr Unternehmen aus der Perspektive von potenziellen Investoren zu betrachten. In den Werkzeugen enthalten ist z.B. eine „Checklist for Investor-readiness“, eine SWOT-Analyse für Pitching und Hintergrund-Infos über Netzwerk-Organisationen, die für die Investoren-Suche relevant sein könnten.

Alle Jungunternehmer, die über das Netzwerk gefördert werden, absolvieren das Online-Coaching. Die Teilnahme am Coaching ist für Geförderte verpflichtend. Die über das Netzwerk geförderten

Jungunternehmer setzen sich im Online-Coaching Ziele für die Geschäftsentwicklung oder für die Arbeit an der Beziehung zum Gastunternehmen. Das Coaching begleitet die Existenzgründer während ihres Auslandsaufenthalts. Darin entwickeln die Teilnehmer eine Strategie mittels verschiedener Analyse-Tools, um das eigene Ziel zu erreichen. Arbeitsmethoden werden strukturiert und reflektiert, der persönliche Arbeitsplan wird regelmäßig aktualisiert und vom Coach evaluiert. In 2017 nahmen insgesamt 62 Jungunternehmer am Coaching teil.

### 5.3 CAPQI-Collective Awareness Platforms for Quality Internships

Das Institut arbeitet gemeinsam mit der Hochschule Fulda und fünf europäischen Partnern im Rahmen von *Erasmus Plus - Strategic partnership for higher education* im Projekt *CAPQI- Collective Awareness Platforms for Quality Internships* an der Qualitätssicherung von Praktika in ganz Europa. In diesem Zuge wird eine europaweite Plattform mit einem Online-Rating-System zur



Bewertung von Praktika in Europa entwickelt. Dabei sollen Praktikanten ihren Praktikumsgeber mit Hilfe eines Online-Fragebogens bewerten. Schreiben Firmen eine Praktikumsstelle aus, so erscheint das Rating neben dem Praktikumsangebot. Parallel dazu wird ein Qualitätslabel für Unternehmen erstellt, das die Firmen oder Organisationen als gute oder sehr gute Arbeitgeber auszeichnet, die sich für die Qualität von Praktika einsetzen und gute Arbeitsbedingungen bieten. Darüber hinaus werden vier Online-Trainings

in den Bereichen Interkulturelle Kompetenz, Integration, Bürgerbeteiligung in Europa und Business Skills entwickelt.

Die Trainings entstehen auf der Plattform Mahara, wo Praktikanten in den vier verschiedenen Bereichen ihr E-Portfolio erstellen, mittels eines Self-Assessments ihre Kompetenzen einschätzen, und lernen wie sie ihren Lebenslauf bestmöglich gestalten.

Gemeinsam mit der Hochschule Fulda war am 28.04.2017 das Institut Gastgeber und Co-Organisator des zweiten Projekttreffens in Fulda. Zwischenergebnisse des Projekts wurden auf der europäischen Konferenz ERACON in Maribor im Mai 2017 präsentiert.

Weitere Informationen bietet die Projektwebseite: [www.capqi-project.eu](http://www.capqi-project.eu)

#### 5.4 HoB- House of Brains Virtual Learning Environment

Im Rahmen des Programms *Erasmus Plus - Strategic partnership for higher education* wurde im Projekt *House of Brains* ein Business-Skills-Training entwickelt, bei dem Graduierte und Studierende in höheren Semestern in internationalen Teams an einer Online-Challenge eines Unternehmers teilnehmen, der eine reale Aufgabe stellt. Der Pilotkurs zur Entwicklung unternehmerischer Kompetenzen endete zum Beginn des Jahres 2017, das Projekt wurde im Juni 2017 erfolgreich abgeschlossen, das Training "HoB Online Course: the virtual training environment" bei der Abschlusstagung am 14.06.2017 in Venedig, Italien vorgestellt.



Weitere Informationen bietet die Projektwebseite: [www.hobplatform.com/site/](http://www.hobplatform.com/site/)

## 6. Projekte und Aktivitäten im Bereich Internationale Bildungs- und Austauschprogramme

### 6.1 Stipendienprogramm Erasmus Praktika

Zusammen mit der Hochschule Fulda koordiniert das Institut inter.research e.V. auch weiterhin die Stipendienvergabe an Studierende und Graduierte im Rahmen des Programms Erasmus-Praktika. Die Hochschule Fulda und das Institut koordinieren das Netzwerk für EU-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation, dem insgesamt zehn Hochschulen aus Hessen und Rheinland-Pfalz angehören. Aufgabe des Netzwerkes ist die Unterstützung von Studierenden und Graduierten bei der Finanzierung und der Durchführung von Praktika im europäischen Ausland. Im Jahr 2017 konnten 172 Studierende durch die zur Verfügung gestellten Mittel gefördert werden.



Ein Highlight war die Tagung "Erasmus Praktika von Studierenden und Absolventen" im März in Magdeburg, bei der die Vertreterin der Kontaktstelle Carina Dingeldein den Workshop "Vorbereitung auf Praktika" co-moderierte und den interkulturellen Online-Begleitkurs sowie das Erfahrungsberichtstool vorstellte. Am 27.04.2017 richtete das Institut gemeinsam mit der Hochschule Fulda mittels Fördermitteln des BMBF die Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre Erasmus in Fulda aus, bei der externe Unternehmensvertreter\*innen über die Möglichkeiten von Auslandspraktika referierten und unter anderem eine Erasmus-Alumni mit Schwerbehinderung von Ihrer Auslandserfahrung im Praktikum berichtete, um mit ihrem Vortrag andere Studierende für ein Auslandspraktikum zu motivieren. Der Datenpool an Erfahrungsberichten wächst stetig weiter und ein elaboriertes Suchwerkzeug unterstützt Erasmus-Bewerber, die noch auf der Suche nach einem Praktikumsplatz sind.

### Traineeship reports

On this page you can read feedback about traineeships in enterprises of different european countries.

In some cases you will have the possibility to contact former students when they have indicated their contact data for further questions:

Search by

choose country...

choose sector...

host organisation

Spoken languages

croatian  finnish  
 czech  latvian  
 danish  lithuanian  
 dutch  macedonian  
 english  maltese  
 estonian  portuguese  
 french  romanian  
 german  spanish  
 greek  slovak  
 hungarian  slovenian  
 irish  swedish  
 italian  turkish

Search for

Traineeship experience  
 Accommodation information  
 Cultural Experience  
 Contact information  
 Enterprises open for further trainees

Search

Praktika" co-moderierte und den interkulturellen Online-Begleitkurs sowie das Erfahrungsberichtstool vorstellte. Am 27.04.2017 richtete das Institut gemeinsam mit der Hochschule Fulda mittels Fördermitteln des BMBF die Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre Erasmus in Fulda aus, bei der externe Unternehmensvertreter\*innen über die Möglichkeiten von Auslandspraktika referierten und unter anderem eine Erasmus-Alumni mit Schwerbehinderung von Ihrer Auslandserfahrung im Praktikum berichtete, um mit ihrem Vortrag andere Studierende für ein Auslandspraktikum zu motivieren. Der Datenpool an Erfahrungsberichten wächst stetig weiter und ein elaboriertes Suchwerkzeug unterstützt Erasmus-Bewerber, die noch auf der Suche nach einem Praktikumsplatz sind.



Mit dem Koordinationstreffen des Netzwerks für EU-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation am 19.12.17, auf dem auch das Projekt CAPQI präsentiert wurde, klang das Erasmus-Jubiläumsjahr in Fulda aus.

Weitere Informationen zu den Stipendienprogrammen gibt es auf der Webseite:

[www.eu-placements.de](http://www.eu-placements.de).

Weitere Informationen zur Jubiläumsveranstaltung gibt es auf der Webseite:

[www.eu-placements.de/index.php/erasmus-praktika/erasmus-jubilaum](http://www.eu-placements.de/index.php/erasmus-praktika/erasmus-jubilaum)

## 6.2 Das Netzwerk für Jungunternehmer: OPEN-EYE 8 und 9

Im Programm Erasmus für Jungunternehmer erhalten Existenzgründer/innen finanzielle und organisatorische Unterstützung für den Aufbau von transnationalen Geschäftsbeziehungen. Umgekehrt können

Erasmus for Young  
Entrepreneurs



erfahrene Unternehmer/innen als Gastunternehmer/innen für europäische Existenzgründer/innen fungieren und damit ihr Kontaktnetzwerk ausbauen, frische Ideen gewinnen und ihr unternehmerisches Wissen an Gründer weitergeben. Für das Institut und die Hochschule Fulda ist das Programm zugleich ein internationaler „Kontaktmotor“ zu Unternehmen und Unternehmer/innen, Kammern, Verbänden und Hochschulen in ganz Europa.

### Teilnehmer des OPEN-EYE Projekttreffens und Alumni-Events in Wien

Parallel zu OPEN-EYE 8 startete im Februar 2017 das Projekt OPEN-EYE 9. Das Netzwerktreffen und Projekttreffen im März 2017 in Brüssel, Belgien, sowie im Oktober in Athen, Griechenland dienten zum Austausch mit anderen Kontaktstellen des Programms, der EASME (Exekutivagentur für Förderprogramme für KMU) und der Europäischen Kommission über aktuelle Programmentwicklungen und Best Practices. In Workshops wurden Best-Practise-Beispiele vorgestellt, IT-Tools diskutiert und optimiert, genetzwerkt und die Wirkung des Programms gemessen. In Athen wurden darüber hinaus die besten Jungunternehmer und Gastunternehmer aus dem Jahr 2016 mit einem Preis ausgezeichnet.

Das Netzwerk OPEN-EYE stellte drei der sechs Finalisten und die Preisträgerin in der Kategorie Gastunternehmerin Im Rahmen dieser Treffen wurde eine Alumni-Group zum weiteren Austausch aller europäischer Alumni-Jungunternehmer und Alumni-Gastunternehmer gegründet. Alumni des Netzwerks OPEN-EYE trafen sich darüber hinaus im Mai 2017 beim OPEN-EYE Alumni-Event in Wien, welches im Rahmen eines Projektreffens des Konsortiums vom österreichisches Partner „WKÖ – Wirtschaftskammer Österreich“ organisiert wurde.

Das Team in Fulda arbeitete ein Landing-Concept zur Betreuung von Unternehmern zur Qualitätssteigerung aus. Das Betreuungskonzept umfasst beispielsweise einen Letter of Consent, der Empfehlungen und Tipps für Jung-und Gastunternehmer enthält und sieht eine dreistufige Betreuung der Unternehmer vor, zu Beginn, während und nach der Mobilität.

Das Konsortium konnte in OPEN-EYE 9 neue Partner aus Italien, Lettland und Spanien gewinnen.



Mitglieder des OPEN-EYE-Konsortiums

Weitere Informationen bietet die Projektwebseite: [www.open-eye.net](http://www.open-eye.net)

### 6.3 Projektpräsenz auf Facebook

Mit seiner Facebook-Präsenz informiert das Institut regelmäßig über Praktikumsangebote, Praktikumsbörsen, Wissenswertes über das Erasmus-Programm oder über anstehende Informationsveranstaltungen. Besucht werden kann das Profil von EU-Placements unter folgendem Link: [www.facebook.com/EUPlacements](http://www.facebook.com/EUPlacements).

Auch das Netzwerk OPEN-EYE ist weiterhin in Facebook präsent, und motiviert Nutzer online über Möglichkeiten der Selbständigkeit.

Die Präsenz findet sich unter [www.facebook.com/pages/OPEN-EYEnet/479937132072384](http://www.facebook.com/pages/OPEN-EYEnet/479937132072384).



## 7. Weitere Projekte und Aktivitäten

### 7.1 Young Academics Network (YAN)

Das Young Academics Network ist ein Netzwerk von Promovierenden und forschenden Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mit Interesse an einer Promotion an der Hochschule Fulda, welches im Mai 2010 gegründet wurde. Es pflegt einen forschungsbezogenen Austausch und vertritt seine Interessen an der Hochschule und in der Öffentlichkeit. Das Institut inter.research e.V. ist Initiator des Netzwerks und unterstützt seine Arbeit. YAN bietet regelmäßige „wissenschaftliche Stammtische“ und ein Online Forum. Die Treffen wurden auch 2017 fortgeführt. Mitglieder des Instituts fördern weiterhin den Austausch im Netzwerk.

Weitere Informationen zum Netzwerk sind unter [www.yan-fulda.de](http://www.yan-fulda.de) zu finden.



### 7.2 Praktikantin am Institut



In der Zeit von August bis November 2017 war die brasilianische Studentin Jamile Estefani Araujo des Master-Studiengangs „Intercultural Communication and European Studies“ (ICEUS) der Hochschule Fulda zu Gast am Institut. Im Zuge ihres Praktikums erhielt sie einen Einblick in die Koordination und Administration des europäischen Programms Erasmus Praktika und in die Arbeit weiterer EU-Projekte. Der wesentliche Beitrag von Frau Araujo bestand darin, Carina Dingeldein beim Tagesgeschäft, beispielsweise bei Auszahlungen zu unterstützen und vertrat diese während mehrerer Wochen Ausfall wegen Krankheit. Zudem war sie an der Weiterentwicklung des interkulturellen Online-Begleittrainings „Hands-on Learning“ beteiligt.

### 7.3 Veranstaltungen

Das Institut inter.research e.V. hat im Jahr 2017 u.a. an folgenden Veranstaltungen teilgenommen oder diese organisiert:

- ✓ 24.1.2017 Teilnahme an der Veranstaltung 30 Jahre europäische Bildungszusammenarbeit - Festveranstaltung des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie den Kultusministern der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) mit Unterstützung der Nationalen Agenturen in Berlin
- ✓ 13.03.2017 bis 14.03.2017: Tagung "Erasmus Praktika von Studierenden und Absolventen" in Magdeburg (Workshop-Moderation "Vorbereitung auf Praktika")
- ✓ 28.-30.3.2017 Teilnahme am europäischen Netzwerktreffen des Programms Erasmus für Jungunternehmer und OPEN-EYE-Projekttreffen in Brüssel, Belgien
- ✓ 27.04.2017 Ausrichtung der Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre Erasmus gemeinsam mit der Hochschule Fulda in Fulda: <https://www.eu-placements.de/index.php/erasmus-praktika/erasmus-jubilaem>
- ✓ 28.04.2017 Mitorganisation des Projekttreffens des europäischen Projekts CAPQI in Fulda: <http://www.capqi-project.eu/>
- ✓ 10.-12.05.2017 Teilnahme an der europäischen Konferenz ERACON in Maribor, Slowenien; Präsentation: "Employer Rating, Self-Evaluation and Civic Skill Training - Components of Quality Management of Erasmus+ Traineeships"
- ✓ 15.-16.05.2017 Alumni-Event des OPEN-EYE-Konsortiums in Wien
- ✓ 01.-02.06.2017: Erasmus-Jahrestagung in Heidelberg
- ✓ 14.06.2017 Teilnahme an der europäischen Abschlusstagung des Projekts "House of Brain" in Venedig, Italien; gemeinsame Präsentation mit der Hochschule Fulda: "HoB Online Course: the virtual training environment"
- ✓ 05.-06.10.2017 Teilnahme am europäischen Netzwerktreffen des Programms Erasmus für Jungunternehmer und OPEN-EYE-Projekttreffen in Athen, Griechenland
- ✓ 09.11.2017 Teilnahme am europäischen Projekttreffen CAPQI in Alcalá, Spanien
- ✓ 10.11.2017 Teilnahme am "International Interns' Day 2017 - Enhancing the quality of Internships" in Alcalá, Spanien: [http://www.capqi-project.eu/index.php/interns\\_day\\_2017/](http://www.capqi-project.eu/index.php/interns_day_2017/)
- ✓ 19.12.2017 Organisation der Koordinierungssitzung des Netzwerks für EU-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation in Fulda

## 7.4 Beiträge zur Lehre

Auch im Jahr 2017 hielt der Leiter des Bereichs Internationale Mobilitätsprogramme und Direktor der On-line Akademie Thomas Berger wieder eine einsemestrige Lehrveranstaltungen zu theoretischen und praktischen Aspekten des europäischen Bildungs- und Forschungsmanagements an der Hochschule Fulda und referierte zur EU-Forschungsförderung im Rahmen des Seminars "Erfolgreich Forschen an Fachhochschulen" der Initiative Forschung für die Praxis der hessischen Fachhochschulen.

---

## Anlagenverzeichnis

### A. Pressespiegel

28.04.2017 **Artikel in der Osthessen Zeitung:** „Hochschule feiert 30 Jahre Erasmus – Austauschprogramm verbindet“

16.06.2017 **Fernsehbeitrag im Rahmen der Sendereihe „Business Planet“ auf Euronews:** „Erasmus programme for entrepreneurs“

### B. Publikationen

Thomas Berger (2017)

**Die Wirtschaft als Partner für Erasmus+ Auslandspraktika und Bildungsprojekte** in "Europa in Bewegung – das europäische Erfolgsprogramm ERASMUS feiert sein 30-jähriges Jubiläum", DAAD, Bonn, S. 172-175